

Inhaltsverzeichnis

Seite		
3	Mit freundlicher Unterstützung und Texten von ...	71 Misburg erhielt ein neues Ortstatut
4	Impressum	72 Zementfabriken schafften Arbeitsplätze
5	Ein paar Worte vorweg	72 Baugenossenschaft linderte Wohnungsnot
7	Grußwort Bischof Norbert Trelle	73 Hermann Löns entdeckte die Kalmia
8	Grußwort Heinrich Prinz von Hannover	74 Dr. Kirchner, erster Arzt in Misburg
9	Grußwort Oberbürgermeister Stephan Weil	74 Misburg bekam eine neue Infrastruktur
10	Grußwort Bürgermeister Bernd Strauch	75 Polizei - eine wichtige Institution
11	Grußwort Bezirksbürgermeister Klaus Dickneite	75 Im Saupark wurden die Offiziere ausgebildet
13	Inhaltsverzeichnis	76 Die Misburger Feuerwehr wurde gegründet
21	Daten der Geschichte	76 Der Misburger Hafen wurde gebaut
42	Eine Zeitreise durch die Geschichte Misburgs	77 Beginn des Ersten Weltkriegs
	Wie entstand Misburg - Weiterentwicklung	77 Frauen übernahmen die Männerarbeit
42	Der Ursprung - Die Jungsteinzeit	78 Nahrungsmittel wurden knapp
43	Bronzezeit	79 Der Krieg war beendet
44	Beginn der Eisenzeit	79 Gustav Bratke kam nach Misburg
44	Die Germanen und die Macht Roms	80 Währungsreform
45	Die Varus-Schlacht	80 Hindenburgschleuse wurde eingeweiht
46	Die Völkerwanderung	81 Wohlstand breitete sich aus
46	Die Siedlung Mudisa	82 Ölraffinerie kam nach Misburg
47	Mudisa - unser heutiges Misburg	82 Früher Burghapelle, heute St. Anna-Kirche
47	Die Karolinger missionieren Sachsen	83 Folgen der Arbeitslosigkeit
48	Die Freien des Nordwalds	83 Die NSDAP setzte sich durch
48	Die Sachsen und ihr Heimatland	84 Der Krieg ist beendet
49	Marklo - Mudisa - Mudzborgh	84 Aufbau in Misburg
50	Sachsen haben unsere Heimat geprägt	85 Ausbau der Straßen und Wohnungen
50	Grenzregulierung	85 Der Wiederaufbau der Schulen
51	Die Ottonen	86 Die Währungsreform
51	Die sächsischen Adelsgeschlechter	87 Sportstätten wurden eingerichtet
52	Die Diözese und Archidiakone im Bistum Hildesheim	88 Neubeginn der Industrie
53	Die Grenzen des Gaues Astfala	88 Gustav Bratke wird Ehrenbürger
53	Herren, Bauernstand und Grundherrschaft, 10.-12. Jhd.	89 Die ersten Gastarbeiter kamen
54	Die Welfen - Vormachtstellung in Sachsen sichern	90 St. Anna-Kirche auf heiligem Grund
55	Die Mudzborgh kam in den Besitz der Welfen	91 Willi Blume wurde Gemeindedirektor
56	Die Mudzborgh in den Jahren 1200 bis 1350	91 Anton Scholand entdeckte Urnenfriedhof
56	Die Städte beherrschten das Gewerbe	92 Wohnungsbau zwischen 1957 und 1959
57	Die Hildesheimer Stiftsfehde, das Ende der Mudzborgh	92 Kulturelle Kontakte wurden geknüpft
58	Wie hat sich Misburg weiter entwickelt	93 100 Jahre Schützengesellschaft Misburg
58	Von der Burg zur normalen Dorfgesellschaft	94 Misburg erhält Stadtrechte
59	Mächtige Familien siedelten sich an	94 Das Misburger Rathaus
60	Die Truppen von Tilly verwüsteten Misburg	95 Bürgerverein Misburg wurde gegründet
60	Der erste Lehrer Jochen Mövens	95 Mangel an Ärzten und Fachärzten
61	Der Weg der Postkutsche führte durch Misburg	96 Europafahne wird verliehen
62	Erster Oberförster Cropp	96 Eingemeindung nach Hannover
62	Die Folgen des Siebenjährigen Kriegs	97 100 Jahre Portland-Zement in Misburg
63	Mühlenstreit in Misburg	97 Die kämpferische Misburger Jugend
63	Misburg, ein ruhiges Dorf wird lebendig	98 Die Geschichte machte uns unzertrennlich
64	Misburg unter fremder Herrschaft	98 Jürgen Quardt erster Bezirksbürgermeister
64	Die Wohltaten der Familie Cropp	99 Städtebaulicher Ideenwettbewerb
65	Der erste Friedhof am Seelberg	99 Der letzte Misburger Landwirt gibt auf
65	Das Ablösungsgesetz. Das Ende der Personalunion	100 Milch aus dem Zapfhahn
66	Der Viehbestand dominierte	100 Misburg und seine starken Männer 1984
66	Wege- und Brückenzoll	101 Rathausgruppe gegründet
67	Misburg erhielt einen Eisenbahnanschluss	101 Ukrainische Kirche eingeweiht
67	Der Verfassungsstreit	102 Das erste Stadtfest 1984
68	Aufbruch in das Industriezeitalter	102 Erste Freizeitkünstlerausstellung im Bürgerhaus
68	Das Misburger Vereinsleben begann	103 Misburger Boxer treffen sich nach langer Zeit
68	Erste Versuche der Zementherstellung	103 Sportlerwahl und Ball 1985
69	Die Armenkasse in Misburg	103 1000 Jahre Anderten
69	Misburg soziale Einstellung beispiellos in Deutschland	104 Deurag-Nerag wird stillgelegt
69	Das Misburger Handwerk blühte auf	104 Schwierige Zeiten für den FC Stern
70	Die Misburger Bauern bekamen neue Flächen	105 Eine 100-jährige Kastanie sollte gefällt werden
70	Die Industrialisierung Misburgs begann	105 Erinnerung an das alte Forsthaus
71	Das Telefon hielt Einzug	106 Goldmedaille für den Spielmannszug
		106 25 Jahre AMK
		107 Neue Kanalbrücke endlich fertig
		107 75 Jahre FC Stern Misburg

- 108 Misburgs Volleyballerinnen im Aufstieg
 109 Gedenkstein für Förster Lampe
 110 Historische Grabmale wurden 1989 versetzt
 111 Kita Steinbruchsfeld feierte Richtfest
 111 Ein Europameister boxte in Misburg
 112 Geschäftsleute spendeten 4.000 Mark
 112 60 Jahre Siedlerstraße
 113 Hartmut Berkowsky wurde Diakon
 114 Misburgs Trampolin-Turner wurden Deutscher Meister
 115 Franz Dytkiewicz brach seinen Europarekord
 116 Vor 50 Jahren war das Zentrum ausradiert
 117 Puma-Soccer-Cup 1994
 117 Das Sozialzentrum bekam ein neues Domizil
 118 vgi veranstaltet seinen ersten Neujahrsempfang
 118 Altenbegegnungsstätte feierte 25 Jahre aktive Arbeit
 119 Kaufhaus Wäsch feierte 25-jähriges Jubiläum
 119 Namensgebung für das Gymnasium Misburg
 120 Gunter Gabriel sang für UNICEF
 121 Vor 50 Jahren: 53 Flakhelferinnen verloren ihr Leben
 122 Die Kunst steht in Misburg „kopfunter“
 123 Große Hilfsaktion für UNICEF
 123 Misburger demonstrieren gegen das Projekt Müllöfen
 124 100 Jahre Sportgemeinschaft Misburg
 125 Behindertengerechter Bus für das Sozialzentrum
 125 Bernd Strauch wurde Bürgermeister von Hannover
 126 Misburgs Geschäftsleute spenden für die „Armen“
 127 Der erste Misburger Volkslauf
 127 1997 zum 10. Mal „Misburg Alaaf“
 128 Das größte Zugunglück in Misburg
 128 Aufruf zur dringenden Spendenaktion
 129 75 Jahre Schachklub Anderten
 130 Grete Doodt 1998 verabschiedet
 130 Münchhausen-Orden für Wolfgang Illmer
 131 Orientierungsstufe feierte 25 Jahre in Misburg
 131 Heinz Körmann als Diakon eingeführt
 132 Ministerpräsident Gerhard Schröder in Misburg
 133 50 Jahre Polizeihundverein Misburg
 134 Einrichtung eines Hospiz im Sozialzentrum
 135 Die Quelle am Kanal
 135 Misburg lädt die Partnerstädte zur Expo ein
 136 Ein Glockenspiel erfreut die Misburger
 136 Misburger spenden für Multiple Sklerose Kranke
 138 Willkommen im 21. Jahrhundert
 139 40 Jahre Kindertagesstätte Waldstraße
 139 Ein Gedenkstein erinnert an das Turnfest in Berlin
 140 Die alten Tennis-Hasen überraschten
 140 75 Jahre Posaunenchor Johanniskirche
 141 Einweihung des Naherholungsgebietes Misburg-Ost
 142 Vor 50 Jahren: Unterricht in der Pestalozzischule
 143 Aus dem Kaninchenheim wurde ein Schülertreff
 143 Bernd Raupach, schnellster Marathonläufer Misburgs
 144 wochenspiegel-Laufteam gegründet
 144 Ordnungsamt Misburg wurde geschlossen
 145 100 Jahre Johanniskirche in Misburg
 146 30 Jahre Misburger Hallenbad
 147 100 Jahre MGV 05
 147 wochenspiegel-Laufteam beim Berlin-Marathon 2005
 148 Förderverein Misburger Bad gegründet
 149 vgi-Spende für Misburgs Kindergärten
 150 Schulsanitätsdienst im Kurt-Schwitters-Gymnasium
 151 100 Jahre SPD Misburg haben den Stadtteil geprägt
 152 Knut Fuljahn zum 2. Mal Bezirksbürgermeister
 154 Misburger Geschäftsleute aktiv beim Berlin-Marathon
 155 Die Mergelgrube, ein Naturparadies in Misburg
 156 75 Jahre Siedlerstraße in Misburg
 156 „Wilhelm-Freckmann-Preis“ für Wolfgang Illmer
 157 MIM - Medizin in Misburg 2008
- 158 85 Jahre AWO Ortsverein Misburg
 159 Misburgs Zentrum, ein schöner Platz für die Bürger
 159 100 Jahre Volkschor Misburg
 160 Neueröffnung Misburger Bad
 161 25 Jahre Rathausgruppe Misburg
 161 Schützen- und Stadtteilst, Meyers Garten ist eröffnet
 162 Ein Mammutbaum sorgt für Aufregung
 163 Die Bruderschaft der Mudzborgh gegründet
 163 Eine Christusikone für Seniorenzentrum St. Martinshof
 163 Neue Grabanlage für Zwangsarbeiter im Waldfriedhof
 164 Gemeinsamer CDU-Ortsverband Misburg-Anderten
 165 90 Jahre Naturfreunde Misburg
 166 Ein Stolperstein für Anton Macioszyk
 167 Das erste katholische Kolumbarium Norddeutschlands
 168 Gewerbeschau der Misburger Geschäftsleute
 168 Eröffnung der Stadtbahn Linie 7 bis zur Schierholzstraße
- 169 Der Mythos Mudisa**
 Die Verteidigungsstrategie Theophanus
- 175 Die Mudzborgh - eine imposante Festung**
 Über 500 Jahre im Dienst des Landes von 1013 bis 1523
 180 Eine geheimgehaltene Flucht- und Verteidigungsburg
- 181 Die Moore und ihre Erforschung**
 181 Niedermoore und Hochmoore
 182 Das Altwarmbüchener Moor
 182 Das Torfmoos breitete sich aus
 184 Die Vegetation der Moore heute
 185 Pilzvielfalt im Misburger Wald und Moor
- 186 Der Misburger Wald und seine Geschichte**
 186 Besonderes Recht am Misburger Wald ab 1590
- 187 Der Misburger Wald - Flora und Fauna**
 187 Der Weltkrieg hat den Wald stark getroffen
 188 Hochspannungsleitungen schafften neue Wunden
 188 Autobahnkreuz Hannover-Ost
 189 Der Waldfriedhof wurde erweitert
 189 Orkanartige Wirbelstürme richteten Schaden an
 190 Die Pflanzenwelt des Misburger Waldes
 190 Die Vogelwelt des Misburger Waldes
 191 Der Rehwildbestand erholte sich mit den Jahren
 192 Das Schwarzwild
 192 Hasen und Wildkaninchen
 192 Fuchs und Dachs
 193 Der Wald, eine Erholungsstätte der Bürger
- 194 Der Misburger Wald und seine Grenzsteine**
- 195 Die Geschichte der Misburger Bauernhöfe**
- 198 Hof Nr. 1 - Vollmeier Knauer**
 198 Johann Christian Knauer Hausherr von Hof Nr. 1
 199 Hohe Säuglings- und Kindersterblichkeit
 199 Eine Misburgerin auf dem Hof
 199 Vor über 300 Jahren kam der erste Knauer
 200 Die Familie Knauer hatte hohes Ansehen
- 201 Hof Nr. 2 - Vollmeier Kreis**
 201 1815 Hof Major Louis v. Beaulieu-Marconnay
 202 Carl Kreis übernahm den Hof 1890
- 203 Hof Nr. 3 - Vollmeier Kracke**
- 204 Hof Nr. 4 - Kötner Klages**
 204 Warum in die Ferne schweifen . . .

Inhaltsverzeichnis

- 206 Familie Richter sanierte das Vierständerhaus
207 Ehevertrag aus dem Jahr 1799
- 209 Hof Nr. 5 - Kötner Warmboldt
- 210 Hof Nr. 6 - Kötner Jordens, später Willi Köhler
211 1874 wurde der Hof geteilt. Hofbesitzer August Pardey
211 Köhler über 130 Jahre in Familienbesitz
- 212 Hof Nr. 7 - Kötner Putzstohl, heute St. Anna Kirche
- 213 Hof Nr. 8 - Brinksitzer Schüddekopf
215 Louis Schüddekopf kaufte 1920 den Hof
- 216 Hof Nr. 9 - Brinksitzer Oppenborn
216 Hermann Oppenborn kaufte 1901 den Hof
216 Entstehung des „Blauen Sees“
- 217 Hof Nr. 10 - Brinksitzer Kracke, dann Ehlers
217 Heinrich Scheele übernahm den Hof
217 Louis Jöhrens übergab an seinen Sohn Arthur
- 218 Hof Nr. 11 - Brinksitzer Tegmeier. Jetzt Urnenfriedhof
- 218 Hof Nr. 12 - Brinksitzer Reinecke, später Bödecker
219 Neuer Hofbesitzer wurde Heinrich Bödecker
219 Der Hof brannte ab
- 220 Hof Nr. 13 - Brinksitzer Jöhrens, später Rehren
- 221 Hof Nr. 14 - Brinksitzer Beuermann
- 221 Hof Nr. 15 - Das Forsthaus
222 Oberförster Franz Anton Cropp
222 Misburg bekam eine schöngeistige Nuance
223 1815 verließ die Familie Beaulieu-Marconnay Misburg
224 1924 zog Karl Friedrich Wilhelm Ernst ins Forsthaus
224 Ein neues Forsthaus wird gebaut
224 Das alte Forsthaus lebt in Erinnerung weiter
- 225 Hof Nr. 16 - Anbauer Jöhrens
- 226 Hof Nr. 17 - Brinksitzer Kleber, später Meyer
226 Die Postillione stärkten sich in der Gastwirtschaft
- 227 Hof Nr. 18 - Brinksitzer Mohr, Oberförster Cropp
- 228 Hof Nr. 19 - Brinksitzer Frantz de Rontzier (Freihof)
- 230 Häuser Nr. 21 und 22 - Die Misburger Hirten
- 230 Haus Nr. 23 - Anbauerstelle Engelke, zuletzt Lüssenhop
- 231 Haus Nr. 24 - Osterwald
232 1750 erbaute Jöhrens den Anbauerhof Nr. 24
232 Heinrich Osterwald wurde neuer Besitzer
- 232 Haus Nr. 26 - Wittel
- 233 Haus Nr. 27 - Rehbock, Museumshof Konerding
- 233 Haus Nr. 33 - Karl von Bollhöfer
- 235 Misburgs Schulen - Häuser des Lernens
235 Von der Dorfschule bis zum Schulzentrum Misburg
236 Das Misburger „Schuldorf“ - zuerst Pestalozzischule
237 Das Schulwesen in Misburg
- 238 Evangelische Volksschule - Pestalozzischule
238 Die Croppschen Stiftungen „Gehülflehrer Püschel“
240 Lektionsplan von „Gehülflehrer F. Püschel“
241 Die Gemeinde wollte tüchtige Lehrer halten
241 Schule im Wandel
242 Die Zeit von 1900 bis 1945
243 Neubeginn nach 1945 - Reformschule
243 Zeit der Konsolidierung - Zeit der Schulreformen
- 245 Pestalozzischule II - Hauptschule
246 Die Pestalozzischule II wird nach Anderten verlagert
247 Pestalozzischule - ausbildungsfreundliche Schule
247 Umsetzung hauptschulspezifischer Aufgaben
248 Leitbild der Pestalozzischule
- 250 Katholische Volksschule - Kardinal-Galen-Schule
255 Chronik 1987 - 2009
- 257 Grundschule Mühlenweg
257 Förderverein Buntstift e.V.
258 Integrationsklassen werden eingerichtet
258 Verlässliche Grundschule
258 Sportfreundliche Schule
- 260 Realschule Misburg
260 Differenzierter Mittelbau
260 1959 erste Prüfung im Differenzierten Mittelbau
260 Realschulzug
261 Orientierungsstufe
262 Realschule Misburg, die größte in Hannover
263 Realschulrektorin Barbara Gleitze
263 Musikalische Darbietungen begeistern
263 Wechsel auf das Gymnasium ist möglich
- 264 Gymnasium Misburg
264 Gymnasium Misburg wurde gegründet
264 Wieder fand eine Teilung statt
264 Das erste Abitur
265 Die Mehrheit der Schüler konnten umziehen
265 Es gab Schwierigkeiten in der räumlichen Entfaltung.
265 Abitur unter der neuen Reform
266 Gymnasium Misburg war unter einem Dach
266 Große Unterstützung in der Elternschaft
266 Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg
267 Verschönerung des Schultraktes
268 Sportliches Gymnasium
268 Wege zur gesundheitsfördernden Schule
269 Abschaffung der Orientierungsstufe
269 Eigenverantwortliche Schule
269 Dr. Winfried Baßmann neuer Schulleiter
270 Schulinspektion - ein wichtiges Ereignis
270 Doppelabitur 2011
270 Keine Leistungsunterschiede in den Jahrgängen
- 270 Die „Sportfreundliche Schule“
271 Auszeichnung beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb
271 Fußballspielen wird besonders gefördert
271 Vorbilder werden geschaffen
271 Positives Sozialverhalten beim Drachenbootfahren
271 Ein Triathlon beendet das Schuljahr
272 Inline-Hockey, eine Bereicherung im Sportunterricht
272 Eigene Fitness und soziales Engagement
272 Schulsanitätsdienst gegründet
273 Unsere Partnerschule in Tambacounda (Senegal)
274 Misburger Gymnasium neu gestaltet

- 276 Die frühere Albert-Schweitzer-Schule
- 278 Vom Mediziner über den Bader zum studierten Arzt
- 280 Die Entwicklung der Pharmazie bis zur Apotheke
- 282 Die Entwicklung der medizinischen Versorgung in Misburg
 282 I. Der Landphysikus im 19. Jahrhundert
 282 Eid eines Landphysikus 1814
 283 II. Die nachfolgenden Amtsärzte
 283 III. Entwicklung gegen Ende des 19. Jahrhunderts
 283 Dr. Kirchner, erster Arzt in Misburg
 283 HPC gründete Betriebskrankenkasse
 284 IV. Die medizinische Versorgung Ende des 20. Jhd.
 286 V. Die öffentliche Gesundheitsvorsorge ab 1945
 286 VI. Die ärztliche Selbstverwaltung
 288 VII. Die medizinische Versorgung in der Gegenwart
 288 VIII. Das Sozialzentrum Misburg
 289 IX. Die ärztliche Versorgung Misburgs und die MHH
 290 X. Aspekte der zukünftigen medizinischen Versorgung
- 291 MIM - Medizin in Misburg - eine Erfolgsgeschichte
- 292 Ricarda- und Udo-Niedergerke-Stiftung
- 293 Das Sozialzentrum Misburg
- 299 Allgemeines aus der Geschichte der Zementindustrie
 299 1878 das erste Holzfass mit Portland-Zement
- 301 Die Kalk- und Zementindustrie in Misburg
- 301 Hannoversche Portland-Cementfabrik AG Misburg
 302 Leistungsfähigkeit des Werkes wurde erhöht
 302 Die Misburger sagten „Alte Fabrik“
 302 Der Stichkanal wurde eröffnet
 302 Zusammenbruch im Zweiten Weltkrieg
 303 Der Wiederaufbau begann
 303 1947 rollten die ersten Kipploren
 304 Der erste Drehofen kam 1951 wieder in Betrieb
 304 Ein moderner Lepolofen brachte den Fortschritt
 304 Steinbruch 2 wurde in Betrieb genommen
 305 Aufreißraupen löste Sprengarbeiten ab
 305 100 Jahre Portland-Cementfabrik
- 306 Portland-Cementfabrik Germania AG
 306 Germania-Cement erreichte „Weltruhm“
 306 Seit 1881 bestand eine Betriebskrankenkasse
 308 Der Zweite Weltkrieg brachte Verluste
 308 Erfolgsprämie und Beteiligung am Gewinn
- 311 Teutonia Zementwerk Hannover, HeidelbergCement AG
 311 Gründung der Teutonia am 5. Juli 1897
 311 Werksgebäude brannte nieder
 312 Schwere Schäden im Zweiten Weltkrieg
 312 Gründung Hannoversche-Silo-Gesellschaft m.b.H.
 313 Stichkanal wird gebaut
 313 Große Energiemengen eingespart
 314 Großes Investitionsprogramm
 314 Gemeinsame Beteiligung der Werke
 315 Von der weltweiten Energiekrise hart getroffen
 316 Ein modernes Schaufelrad-Baggersystem
 316 Ein Naherholungsgebiet wird geschaffen
 317 HeidelbergCement AG übernimmt Teutonia
 317 Dr. Ing. Christoph Hommertgen neuer Werksleiter
- 318 Norddeutsche Portland-Cementfabriken A.G. Hannover
- 319 Erdöl-Raffinerie Deurag-Nerag
 319 1931 Baubeginn der Ölraffinerie Deurag
 319 Gustav Bratke setzte sich für den Standort Misburg ein
 320 1932 begann die Produktion der Deurag
 320 Der Zweite Weltkrieg
 320 KZ-Häftlinge wurden zur Reparatur eingesetzt
 321 Nach dem Krieg begann der Wiederaufbau
 321 Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie Deurag-Nerag
 321 Erdölfelder sind erschöpft - ein Rückgang steht bevor
 322 Deurag-Nerag-Produkte
 322 Deurag-Nerag stellt die Produktion ein
 323 Grubenvorstände Deurag-Nerag
 323 Werksleiter Deurag-Nerag
 323 Betriebsratsvorsitzende Deurag-Nerag
- 324 Columbian Carbon Deutschland GmbH
 324 Im April 1966 gegründet
- 325 Kraul & Wilkening u. Stelling
 325 1860 kam das Unternehmen nach Misburg
 326 1913 umgewandelt in eine Familien-GmbH
 326 Im Zweiten Weltkrieg lag alles in Trümmern
- 327 Tropholith-Werk
 327 Seit 1929 in Misburg
- 327 Rekonditionierbetrieb, Fassgroßhandlung Carl Meyer
 327 Am 1. Mai 1928 gegründet
 327 1943 wurde der Betrieb nach Misburg verlegt
 328 Umzug in die Anderter Straße 1972
- 329 Hermann Rethfeldt Stahlbau
 329 Gegründet am 1. Januar 1930
- 331 Fuhrunternehmen Georg Wedemeyer
- 335 Polnische Einwanderung in Misburg 1888 bis 1930
 335 Misburg brauchte die polnischen Arbeitskräfte
 335 Billige Arbeitskräfte aus dem Osten
 336 Die polnische Kolonie etabliert sich in Misburg
 337 Soziale Spannungen waren eine Folge
 337 Polnische Gemeinde gründete Protestkomitee
- 340 Entwicklung der NSDAP ab 1930 in Misburg
 340 Blutiger Kampf mit den politischen Gegnern
 341 Die Misburger SA bildete sich
 341 Die ganze Familie war engagiert
 342 Gründung der Volkswohlfahrt
- 343 1940 bis 1945 - Bombenangriffe auf Misburg
 343 Die ersten Bomben auf Misburg
 344 Schutzmaßnahmen reichten nicht aus
 344 Neue Bunker wurden gebaut
 344 Zivilisten und Schüler zur Luftabwehr eingesetzt
 345 Die ersten Familien wurden obdachlos
 345 Angriffe auf die Raffinerie ergebnislos
 346 Ölraffinerie wurde schwer getroffen
 346 KZ-Häftlinge für den Aufbau eingesetzt
 346 Ständiger Alarm zermürbte Bevölkerung
 348 Die Katastrophe auf der Teutonia
 348 In Misburg herrschte Chaos
 349 Die Misburger kamen nicht zur Ruhe
 349 Der stärkste aller Angriffe
 350 Nach dem Krieg
 350 50 Misburger Frauen beim Bombenangriff gefallen
 350 August Kleinert wurde Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

- 351 Tötungshandlungen im KZ Misburg
- 351 Häftlinge im Konzentrationslager Misburg
351 Juni 1944 bis April 1945
351 Häftlinge bauen das KZ in Misburg
352 Katastrophale Verhältnisse im Lager
353 Grauenhafter Fund nach Kriegsende
354 Mahnmal „Stein des Anstoßes“
355 Sie wollten nur „Danke“ sagen
- 356 Anton Macioszyk von der SA 1933 zu Tode geprügelt
- 357 Juden aus Misburg ins KZ deportiert
- 357 Gedenktafel für Opfer der Gewaltherrschaft
- 358 Zum Gedenken an die Schicksale jüdischer Ärzte
- 358 Das „Sinti-Tor“ am Moorwaldweg
- 359 Ev.-luth. Johannis-Kirchengemeinde
359 1891 Erste Entwürfe von Conrad Wilhelm Hase
359 1894 Selbstständige Kirchengemeinde
360 Ende 1901 war das Pfarrhaus bezugsfertig
360 Der Kirchbau wurde in Angriff genommen
360 Die Bürger spendeten für ihre Kirche
361 Feierliche Einweihung am 18. September 1904
361 Im Ersten Weltkrieg Einschmelzung der Glocken
362 Pastor Glade hielt die Glockenweihe
363 Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche beschädigt
365 Gemeindehaus in der Ludwig-Jahn-Straße
365 Entstehung der ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde
365 Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde entsteht
365 Kindergarten
365 Friedhof am Seelberg
365 Posaunen- und Kirchenchor
366 Sozialstation Misburg gegründet
366 Diakone und Gemeindegliederinnen
366 Die Küster der Johanniskirche
367 Geistliche der ev.-luth. Kirchengemeinde
- 368 Katholische Pfarrgemeinde Heiligstes Herz-Jesu
368 Die Anfänge der Missionsgemeinde Misburg
370 Vom Baubeginn 1904 bis zum Jahre 1910
373 Die Jahre 1910 bis 1926
374 Die Jahre 1926 bis 1937. Bau der St. Anna Kapelle
376 Der Wiederaufbau nach 1945
379 Die Jahre 1962 bis 1970
380 Die Neugestaltung der Herz-Jesu-Kirche nach 1971
381 Die Zeit von 1975 bis 1994
382 Die Zeit von 1994 bis zur Aufhebung 2004
383 Pfarrer der Gemeinde
383 Kapläne der Gemeinde
384 Herz-Jesu Kreuzwegstationen
- 385 Katholische Kirche St. Anna
385 St.-Annen-Kapelle - Seelsorgestation in Misburg-Nord
386 Wiederaufbau nach 1945 - Bau der St. Annakirche
388 Pfarrhaus und Jugendheim werden gebaut
389 Die St. Anna-Gemeinde wird selbstständig
390 Statt Kirchturm einen Kindergarten
391 Neue Pfarrgemeindegrenze
391 Umbau der Kirche erforderlich
393 Renovierung und Umgestaltung der Kirche
394 1989 bis 1992
394 1993 bis 2003
395 2003 bis 2008
- 396 Seelsorger der Gemeinde
396 Gemeindefreierentinnen
- 397 Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde
397 1957 bis 1988 von Pastor Karl-Heinz Sander
397 Feierliche Einweihung vom Landesbischof
398 Weihe der drei Glocken und Orgel
400 1989 bis 2004 vom Kirchenvorsteher Detlef Schmidt
402 2002 bis 2010 von Ilsemarie v. Maydell
- 405 Die Ev.-Freikirchliche-Gemeinde (Baptisten)
405 Die ersten Gottesdienste im Saal Meyers Garten
406 Was kennzeichnet die Freikirchliche-Gemeinde?
- 406 Die Ukrainische katholische Kirche
406 Kirchenweihe am 15. April 1984
- 408 Neuapostolische Kirche zu Misburg
408 Seit 1922 in Misburg
- 410 Der Islam, eine der größten Weltreligionen
410 Seit 1995 besteht die Moschee „Selimiye Camii“
410 Die muslimische Gemeinde in Misburg
- 411 Die Vertriebenen in Misburg
411 Die bäuerlichen Dörfer wurden bevorzugt
411 Die Wirtschaftslage in Misburg nach dem Krieg
412 Unterbringung in Dörfern mit guten Verbindungen
412 Vertriebene machten in Misburg Geschichte
412 Bruno Braun
- 413 Die 50er Jahre . . . Misburg und die ersten Gastarbeiter
414 Wie wurden Gastarbeiter angeworben?
414 Anwerbestopp wurde verhängt
414 Kinder haben Identitätsprobleme
414 Die ersten Gastarbeiter treffen in Misburg ein
414 Calogero (Lilo) Italia
415 Angelino
415 Giuseppe Morrone
417 Calogero Sanfilippo
417 Paul Zervas und Vajo's Motsios
- 419 Misburgs Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg
419 Der Wiederaufbau in Misburg von 1945 bis 1960
419 Umfang der Zerstörungen
420 Der Wiederaufbau von 1945 bis zur Währungsreform
422 Die bauliche Entwicklung nach der Währungsreform
422 Die Ortsplanung
422 Die Schulbauten
423 Die Pestalozzischule wurde gebaut
424 Kessel- und Bäderhaus
424 Bau der Kardinal-Galen-Schule
425 Bau der Pestalozzischule II
425 Schwimmbad „Weiße Erde“
425 Misburger Sporthalle im Jugendheim
425 Jugendheim wird saniert
426 Volksküche für Schulspeisung
426 Sportpark „Weiße Erde“
426 Sporthalle Ludwig-Jahn-Straße
427 Der Wohnungsbau
428 Der Straßenbau
429 Das Postgebäude
430 Die Gemeindeverwaltung
430 Struktur des Gemeinderates 1933-1955
431 Wirken der Gemeinde bei der Sozialfürsorge
431 Bedeutung und Leistung des ehemaligen Wasserwerkes

- 434 **Kulturring Misburg**
- 434 **Misburger Gemeinde- und Stadtbücherei**
- 437 **Wie aus der Gemeinde Misburg eine Stadt wurde**
 438 Verleihung der Ehrenfahne des Europarates
 439 Altenbegegnungsstätte
 439 Einrichtung der Jugendhilfe
 439 Kindergarten
 440 Kinderspielkreise
- 441 **Misburg wird in die Landeshauptstadt eingemeindet**
 441 Verwaltungs- und Gebietsreform
 442 Gebietsänderungsvertrag
 444 Mitglieder des letzten Rates der Stadt Misburg
- 445 **Der Stadtbezirk Hannover-Misburg 1974 bis 1981**
 445 Der erste Bezirksrat
 445 Die Mitglieder des 1. Bezirksrates
 446 Die Bezirksverwaltung
 446 Der Stadtbezirk Hannover-Misburg ab 1981
- 451 **Aus dem Vereinsleben**
 451 Arbeitsgemeinschaft Misburger Kulturvereine
 453 Die Partnerstädte Misburgs und Andertens
 456 Das Haus der AMK
 457 Sportgemeinschaft Misburg von 1896 e.V.
 462 Boxen in Misburg
 465 Briefmarkenfreunde Misburg von 1964 e.V.
 466 Die CDU Misburg von 1946 bis 2010
 466 Gesangverein Harmonia von 1864 e.V.
 468 Heimatbund Niedersachsen - Gruppe Misburg
 469 Männergesangverein Misburg von 1905
 472 Der katholische Kirchenchor „St. Caecilia“
 473 Die NaturFreunde Misburg e.V.
 474 Skatklub Misburg von 1973
 475 Bürgerverein Misburg e.V.
 475 Polizeihundsportverein Misburg von 1948 e.V.
 477 Uniformierte Schützengesellschaft Misburg e.V.
 481 Motorradfreunde Misburg
 482 AWO Ortsverein Misburg
 483 Kaninchenzuchtverein F91 Misburg
 484 FC Stern Misburg von 1913 e.V.
 487 Freiwillige Feuerwehr Misburg
 493 Misburger Tennisclub von 1965 e.V.
 494 Chor der Johanniskirche
 495 Volkschor Misburg
 499 Schachklub Anderten von 1922
 501 SPD-Ortsverein Misburg
 503 Verein für Gewerbe und Industrie Misburg-Anderten
 505 Rassegeflügelzuchtverein Misburg
 506 DLRG Ortsgruppe Misburg
- 507 **Personen - damals und heute**
 507 Friedrich Ahlers. Ehrenvorsitzender der SPD
 508 Forstmeister Freiherr Carl v. Beaulieu-Marconnay
 509 Heinrich Becker. Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold
 510 Hartmut Berkowsky. Erster Diakon von Herz-Jesu
 511 Valentin Bialecki. Träger des Bundesverdienstkreuzes
 512 Juan Carlos Blanco Varela. Geschichtsverbunden
 514 Ernst-Eduard Blanke. Diakon der Johanniskirche
 515 Willi Blume. Bundesverdienstkreuz
 516 Gustav Bratke. Ehrenbürger von Misburg
 518 Ernst Dechow. Förster von 1976 bis 2005 in Misburg
 518 Klaus Dickneite. Bundesverdienstkreuz
 519 Grete Doodt. Höchste DRK-Auszeichnung
- 520 Franz Dytkiewicz. Weltrekord im Bankdrücken
 521 Franz Eberstein. Ehrenadelträger der AMK
 522 Dr. Dietger Ederhof. Gründer des Sozialzentrums
 523 Herbert Engelhardt. Bundesverdienstkreuz
 523 Gerhard Ernst. Ehrenvorsitzender Briefmarkenfreunde
 524 Wilhelm Ernst. Revierförster in Misburg 1879 bis 1938
 525 Robert Gerbrand. Pfarrer von Herz-Jesu 1903 bis 1961
 526 Peter Halm. Erster Stadtrat von Hannover
 526 Dorette Höfer. Der Liebling des Dorfes
 527 Gertrud Hoppe. Hebamme war ihre Berufung
 527 Wolfgang Jakob. Ehrenadelträger der AMK
 528 Hans-Joachim Kielmann. 53 Jahre im vgi
 528 Ingeburg Klaus. Bundesverdienstkreuz
 528 August Kleinert. Bundesverdienstkreuz
 529 Walter Köhler. Feuerwehrehrenkreuzträger in Gold
 530 Gisela Konrath. Mitglied im Nieders. Landtag
 531 Thadäus Kurowiak. Ein Misburger Erfinder
 532 Hans-Werner Lampe. Bundesverdienstkreuz
 532 Helmut Mönkemeier. Ehrenvorsitzender der AMK
 534 Paul Morzynski. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
 535 Dr. Udo Niedergerke. 30 Jahre Hausarzt in Misburg
 537 Rudolf Niemeier. Lehrer und Heimatforscher
 537 Paula Nordhoff. 44 Jahre Lehrerin in Misburg
 538 Peter Nunn. Ehrenadel in Gold vom Landesverband
 539 Rita Pawelski. Seit 1972 politisch engagiert
 541 Erika Pflingsten. Ehrenadelträgerin der AMK
 542 Evelyn Plate. Sportlehrerin des Jahres 2004
 543 Erna Plau. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt
 544 Karlheinz Posehn. Bundesverdienstkreuz
 545 Harri Pott. Ehrenring der Stadt Hannover
 547 Harry Pott. Bundesverdienstkreuz
 547 Günter Preßler. Sportabzeichenstützpunktleiter
 548 Jürgen Quardt. AMK-Vorsitzender
 550 Elfriede Rethfeldt. Misburger Urgestein
 550 Dr. Marlena Robin-Winn. Bundesverdienstkreuz
 551 Horst Schlecht. Europameister mit 76 Jahren
 552 Anton Scholand. Bundesverdienstkreuz
 553 Herbert Scholand. Ehrenmitglied der SGM
 554 Gisbert Selke. Lehrer, Schulleiter, Organist, Chronist
 555 Hellmut u. Ursula Sparzynski. Bundesverdienstkreuz
 556 Emil Springer. 1948 bis 1979 Lehrer in Misburg
 557 Bernd Strauch. Ratsvorsitzender und Bürgermeister
 559 Gerhard Tauber. Wiederaufbau Misburg
 560 Karl Uhlhorn. Goldene Ehrenadel der Schützen
 560 Dr. rer. nat. Wolfgang Ulbrich. Ehrenadel des DRK
 562 Erika Wagner. Gründungsmitglied Trinitatis-Chor
 563 Ludwig Warmboldt. Ehrenmitglied der SGM
 563 Wilhelm Wedekind. Bundesverdienstkreuz
 564 Kurt Weirauch. Jagdschutzbeauftragter in Misburg
 565 Richard Wenzelmann. Box-Experte mit int. Erfahrung
 565 Prof. Dr. Kuno Winn. 2009 Honorarprofessor
 567 Walter Voigt. Ehrenmitglied der Misburger Schützen
- 568 **Aus Goethes Weimar in das Misburger Forsthaus**
 568 Henriettes Jugendparadies
 568 Zeit der Geborgenheit
 569 Weimar, Zentrum von Kunst und Kultur
 570 Ihren Jahren voraus
 570 Männer nur Lückenbüßer?
 570 Zwangsheirat
 570 Goethes schöner Knabe
 571 Scheidung nach Kindersegen
 571 Erste Begegnung Henriettes mit Goethe
 571 Jupiter als Hahn im Korb
 572 Von Weimar nach Misburg
 573 Das Forsthaus als Musentempel

Inhaltsverzeichnis

- 573 Lorbeerkranz im Julienhain
574 Weihnachten 1809 im Forsthaus
574 Misburg, Mittelpunkt eines Heldenepos?
577 Goethe und seine Enkelkinder
577 Misburger Forstmeister befreit Celle und Hannover
578 Abschied von Misburg
579 Hofdame mit vielen Pflichten
579 Misburger Liebesleid wirkt nach
580 Weimar wird wieder Zentrum für die Gräfinnen
580 Goethe fördert Julies Talent
580 Goethe lobt
581 Die Dritte im Bunde
581 Museline und Julemuse
581 Pforte des Himmelreichs
581 Goethe grollt
581 Die Gräfin bricht aus
581 Abschied von Weimar
582 Goethe stirbt
583 Zarendank fürs Wüstenbild
583 Erlös für die Armen
583 Letzte Ruhe in Marienrode
584 Zeichnungen von Julie von Egloffstein
- 587 **Wissenswertes**
587 Die Familie Cropp
587 Der Streit um die Misburger Mühle
587 Für Misburg war Bothfeld zuständig
587 Christoph Cropp änderte diese Situation
589 Die Rosenfeststiftung
589 Die Gedächtnisstiftung
590 Eine heilige Eiche wurde Opfer eines Grenzstreits
590 Die Freveltat vom Vollmeier Knauer
- 591 Der Stein, ein geschichtlicher Zeitzeuge
591 Die Geschichte vom spanischen Friedhof
592 Die Partnerstädte
592 Nykøbing Mors (Dänemark)
593 Shepton Mallet (Großbritannien)
593 Oissel-sur-Seine (Frankreich)
594 Bollnäs (Schweden)
594 Kankaanpää (Finnland)
595 Flekkefjord (Norwegen)
595 **Zum Gedenken an das Außenlager Misburg
des Konzentrationlagers Neuengamme**
599 **Das Wettkrähen der Hähne**
601 **Die Kneipe zum blutigen Kantholz**
601 Grenzstreitigkeiten
603 **Kirchrode, ein historischer Ort auf dem Pilgerweg
nach Santiago de Compostela**
605 **Kurhaus Friedenstal**
607 **Der Mammutbaum,
ein stiller Zeuge vom alten Forsthaus**
- 608 **Karten**
- 618 **Personenregister**
- 625 **Sachregister**
- 630 **Quellenverzeichnis**
- 632 **Der Chronist Wolfgang Illmer**
- 634 **Firmen-Chroniken**